

statistik

Evangelische Kirche
in Deutschland

Kirchensteuerstatistik 2004

Statistischer Bericht

März 2005

EKD

Tabelle 1: Kirchensteueraufkommen im Bereich der EKD

Steuerart	2003	2004	Veränderung zum Vorjahr in %
	Mio. EUR	Mio. EUR	
	1	2	3
Bruttoaufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer	4 135,2	3.792,1	-8,3
Erhebungskosten der staatlichen Finanzverwaltung	-136,8	-125,7	-8,1
Nettoaufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer	3 986,4	3 655,6	-8,3
Sonstige Kirchensteuer insgesamt	26,1	33,8	29,6
Gesamtaufkommen (netto) an Kirchensteuer	4 012,5	3 689,4	-8,1

Tabelle 2: Kassenmäßiges Aufkommen an Lohn- und Einkommensteuer bzw. an Kirchenlohn- und -einkommensteuer (einschl. Erhebungskosten der staatlichen Finanzverwaltung)

Jahr	Bevölkerung	Kirchen- mitglieder	Lohn- und Einkommensteuer			Kirchenlohn- und -einkommensteuer			Anteil der Kirchensteuer an der Lohn- und Einkom- mensteuer
	am 31.12. des Vorjahrs in 1000		Mio. EUR	Veränd. z. Vorj. in %	pro Kopf der Bevölkerung in EUR	Mio. EUR	Veränd. z. Vorj. in %	pro Kirchen- mitglied in EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1991	79 753	29 748	130 740,9	.	1 639,30	4 040,2	.	135,81	3,1
1992	80 275	29 202	147 688,0	13,0	1 839,79	4 463,9	10,5	152,86	3,0
1993	80 975	28 875	148 898,8	0,8	1 838,83	4 441,0	-0,5	153,80	3,0
1994	81 338	28 458	149 313,5	0,3	1 835,71	4 382,0	-1,3	153,98	2,9
1995	81 539	28 197	151 699,1	1,6	1 860,46	4 398,5	0,4	155,99	2,9
1996	81 817	27 922	156 912,7	3,4	1 917,84	4 203,0	-4,4	150,53	2,7
1997	82 012	27 611	155 933,0	-0,6	1 901,34	4 006,9	-4,7	145,12	2,6
1998	82 057	27 398	163 883,1	5,1	1 997,18	4 129,7	3,1	150,73	2,5
1999	82 037	27 099	174 738,1	6,6	2 129,99	4 362,3	5,6	160,98	2,5
2000	82 163	26 834	179 374,0	2,7	2 183,14	4 382,5	0,5	163,32	2,4
2001	82 260	26 614	173 400,5	-3,3	2 107,97	4 206,8	-4,0	158,07	2,4
2002	82 440	26 454	174 313,5	0,5	2 114,42	4 192,4	-0,3	158,48	2,4
2003	82 537	26 211	172 035,8	-1,3	2 084,36	4 135,2	-1,4	157,76	2,4
2004 ¹	82 532	25 836	.	.	.	3 792,1	-8,3	146,77	.

¹ Staatliche Angaben des Steueraufkommens liegen bei der Erstellung der Tabellen (März 2005) noch nicht vor.

Tabelle 3: Sechsjahresaufkommen (netto) an Kirchenlohn- und -einkommensteuer in den Gliedkirchen der EKD

Kirche	Kirchenmitglieder am 31.12.		Sechsjahresdurchschnitt der Kirchenlohn- und -einkommensteuer				Veränderung Sp. 5 zu Sp. 3 in %
			1998 bis 2003		1999 bis 2004		
	2002	2003	Mio. EUR	EUR pro Kopf	Mio. EUR	EUR pro Kopf	7
	1	2	3	4	5	6	
Anhalt	58 490	56 715	3,43	58,67	3,23	57,03	-5,7
Baden	1 323 011	1 315 498	212,44	160,57	212,26	161,35	-0,1
Bayern	2 740 840	2 713 494	459,51	167,65	462,99	170,62	0,8
Berlin-Brandenburg ¹	1 246 073	1 221 420	174,54	140,07	168,08	137,61	-3,7
Braunschweig	427 149	417 576	65,54	153,43	61,90	148,25	-5,5
Bremen	250 374	245 189	37,48	149,70	36,70	149,67	-2,1
Hannover	3 142 685	3 112 568	418,49	133,16	407,34	130,87	-2,7
Hessen und Nassau	1 854 303	1 831 737	370,39	199,75	365,14	199,34	-1,4
Kirchenprovinz Sachsen ²	533 113	523 217	41,18	77,24	43,51	83,15	5,7
Kurhessen-Waldeck	983 805	972 958	145,49	147,88	142,84	146,81	-1,8
Lippe	203 215	200 156	33,73	165,98	33,00	164,86	-2,2
Mecklenburg	220 109	216 576	16,92	76,85	17,00	78,50	0,5
Nordelbien	2 212 722	2 175 833	345,76	156,26	342,78	157,54	-0,9
Oldenburg	473 442	470 425	56,74	119,84	55,13	117,20	-2,8
Pfalz	627 390	620 746	92,61	147,61	91,57	147,51	-1,1
Pommern	122 300	116 300	7,74	63,26	8,31	71,43	7,4
Reformierte Kirche	190 866	190 201	24,51	128,39	23,96	125,97	-2,2
Rheinland	3 029 591	2 965 680	557,86	184,14	544,53	183,61	-2,4
Sachsen	895 316	851 210	67,60	75,51	70,62	82,96	4,5
Schaumburg-Lippe	63 639	62 931	8,45	132,86	8,26	131,26	-2,3
Schlesische Oberlausitz ¹	63 992	60 609	4,18	65,39	4,18	68,94	-0,1
Thüringen ²	485 462	476 495	30,71	63,27	32,53	68,27	5,9
Westfalen	2 699 742	2 671 779	442,37	163,85	436,03	163,20	-1,4
Württemberg	2 363 858	2 346 879	451,27	190,90	445,96	190,02	-1,2
Militärseelsorge und Seelsorge an Soldaten	x	x	10,63	x	10,33	x	-2,8
EKD insgesamt	26 211 487	25 836 192	4 079,54	155,64	4 028,18	155,91	-1,3

¹ Ab 01.01.2004 vereinigt zu Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz.

² Die Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen sind seit dem 1. Juli 2004 zur Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland (EKM) zusammengeschlossen.

Erläuterungen

In der Steuerstatistik werden jährlich sowohl das Brutto- und das Nettoaufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer sowie das Gesamtaufkommen als auch die Verteilung der Kirchensteuer im Rahmen des Kirchenlohnsteuer-verrechnungsverfahrens (Clearingverfahren) erfasst.

Als **Bruttoaufkommen** wird das Aufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer ausgewiesen, das einer Gliedkirche nach Mitteilung der Finanzbehörden im Erhebungsjahr zugeflossen ist, zuzüglich der Verwaltungskosten-entschädigung für die Finanzverwaltung. Da mit dem Bruttoaufkommen die tatsächlich aufgekommene Kirchensteuereinnahmen eines Jahres ausgewiesen werden, ist es besonders gut geeignet, die Auswirkungen konjunktureller Veränderungen, staatlicher Steuerreformen und der Mitgliederentwicklung abzubilden.

Die Kirchenlohnsteuer wird aufgrund der Steuergesetze der Bundesländer nach den Grundsätzen des Betriebsstättenprinzips erhoben. Der den Gliedkirchen aufgrund der Leistung ihrer Mitglieder zustehende Kirchenlohnsteuerbetrag wird erst nachträglich im Rahmen des Kirchenlohnsteuerverrechnungsverfahrens ermittelt und ausgeglichen. Durch die von Jahr zu Jahr neu festgesetzten Clearingzahlungen, kommt es bei einigen Gliedkirchen immer wieder zu jährlichen Veränderungsraten, die nicht die reale Kirchensteuerentwicklung widerspiegeln.

Als **Nettoaufkommen** wird das Aufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer unter Berücksichtigung der Rückzahlungen an Steuerpflichtige im Rahmen der Kappung (sofern sie von der Landeskirche geleistet wurden) oder aus anderen Rechtsgründen bezeichnet. Auch Direktzahlungen von Steuerpflichtigen sowie die zwischen einzelnen Kirchen direkt abgewickelten Ausgleichszahlungen sind in diesem Betrag enthalten. Das Nettoaufkommen spiegelt die Steuerkraft der einzelnen Gliedkirchen wider. Um die durch das Verrechnungsverfahren bedingten kurzfristigen Schwankungen zu glätten, wird das Kirchensteueraufkommen der Landeskirchen in diesem Bericht als Sechsjahres-durchschnitt dargestellt.

Das **Gesamtaufkommen** an Kirchensteuer (Tab. 3) enthält neben dem Nettoaufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer die Zuschläge zu den Grundsteuermessbeträgen, sonstige Kirchensteuern und das Kirchgeld, die von einigen Landeskirchen zusätzlich zur Kirchenlohn- und -einkommensteuer erhoben werden. Nicht berücksichtigt sind in der Steuerstatistik das sogenannte „freiwillige Kirchgeld“, staatliche Zuwendungen und Einnahmen aus anderen Quellen.

Allgemeine Bemerkungen zu allen Tabellen

Wenn in den einzelnen Tabellenfeldern keine Zahlen eingetragen sind, so bedeutet:

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu.

Außerdem bedeutet die Kennzeichnung einer Zahl mit

- r = berichtigte Zahl.

Abweichungen in den Summen bei absoluten Zahlen und Prozentziffern (das Additionsergebnis ergibt nicht genau die Summe bzw. nicht genau 100 %) entstehen durch das Auf- und Abrunden der einzelnen Zahlen bzw. Prozentziffern.

© Kirchenamt der EKD Hannover

Telefon: 0511 / 27 96 - 350, Telefax: 0511 / 27 96 - 717, statistik@ekd.de
Evangelische Kirche in Deutschland - Referat Statistik - www.ekd.de/statistik